

Ausschreibung 2009

Wissenschaftskooperation im Nordwesten

Die NOWETAS-Stiftung („Nord West Universitas“) ist eine von den Universitäten im Nordwesten getragene Stiftung zur Förderung der regionalen wissenschaftlichen Kooperation. Ihr Zweck ist die finanzielle Förderung von Kooperationsprojekten und die Abstimmung der Strukturplanungen der beteiligten Universitäten im Rahmen einer Wissenschaftsplanung Nordwest zur Sicherung der Nachhaltigkeit geförderter Projekte.

In Abstimmung der eigenständigen Profile der beteiligten Universitäten trägt sie zur nachhaltigen Stärkung der Wissenschaftsregion Nordwest durch die Förderung von Kooperationsvorhaben bei.

Wie bereits ab 2008 fördert die NOWETAS-Stiftung mit dieser Ausschreibung auch ab 2009 /2010 Kooperationsprojekte der Universitäten im Nordwesten.

1. Ausschreibung 2009 – Zweck

Die Förderung gemeinsamer Forschungsvorhaben zielt auf die Identifikation von verbindenden Forschungsthemen, auf die Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen bestehender Einrichtungen sowie langfristig auf eine erfolgreiche standortübergreifende Einwerbung von Drittmitteln im nationalen wie internationalen Bereich.

2. Zuwendungsempfänger und Zuwendungsvoraussetzungen

Antrags- und zuwendungsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Oldenburg, der Universität Bremen und der Jacobs University Bremen. *Voraussetzung der Förderung ist in allen Fällen eine substantielle inter-universitäre Kooperation im Nordwesten.* Weitere Einrichtungen im Nordwesten sowie die Universität Groningen können ohne Förderung bzw. mit einer Ko-Finanzierung dieser Institutionen als Projektbeteiligte einbezogen werden.

Voraussetzung der Förderung ist, dass die AntragsstellerInnen ein Beschäftigungsverhältnis an einer der drei Universitäten bis mindestens zum Ende des beantragten Förderzeitraums vorweisen können.

3. Gegenstände der Förderung

Die Forschungsförderung erfolgt als Anschubfinanzierung in zwei Förderlinien, für die die nachfolgend genannten Fördervolumina als Zielgrößen vorgesehen sind. Zudem wird der „NOWETAS-Förderpreis der Stiftung Bremer Wertpapierbörse“ ausgeschrieben, mit dem die Durchführung eines Projektes ermöglicht wird.

I. Initialprojekte

Gefördert wird die Anbahnung inter-universitärer Forschungsarbeiten. Im Mittelpunkt stehen hier die Entwicklung der kooperativ zu bearbeitenden Themen, der Aufbau von persönlichen Kooperationsbeziehungen und die für eine gemeinsame Antragstellung wesentlichen frühen Vorarbeiten. Ziel der gemeinsamen Forschungsarbeiten muss letztlich die Einwerbung von Drittmitteln für Verbundprojekte / koordinierte Programme sein. Voraussetzung der Förderung ist ein substantieller Beitrag aller Beteiligten.

Mögliche Fördergegenstände sind u. a.: Eine Serie gemeinsamer Workshops und Tagungen, Gastwissenschaftleraufenthalte, Unterstützung durch Hilfskräfte, begrenzte, in sich abgeschlossene Vorstudien.

- Fördersumme pro Antrag: bis zu 20.000 €
- Fördervolumen „Initialprojekte“ insgesamt: bis zu 150.000 €

Erwartet wird ein ungefähr fünfseitiger Antrag. Der Antrag sollte die Kooperationsthemen, das Kooperationsziel und den erwartbaren Ertrag der Kooperation umreißen und dabei insbesondere die sich ergebenden Chancen der Drittmittelinwerbung präzisieren. Neben den geplanten Arbeiten ist auch die Rolle der zu beteiligenden Fächer und WissenschaftlerInnen zu beschreiben. Wesentlich ist die im Vorgehen erkennbare Verbindlichkeit der Kooperationsabsichten.

II. Profilprojekte

Gefördert wird die Verdichtung der kooperativen Verbundforschung in Feldern mit tendenziell etablierten Kooperationsbeziehungen und -themen (Profilfelder).

Fördergegenstände können u. a. sein: a) die Integration in am anderen Standort bereits bestehende oder im Aufbau befindliche Strukturen der (drittmittelgestützten) Forschung, auch im Bereich der Nachwuchsförderung; b) die Ausarbeitung gemeinsamer Verbundanträge auf Drittmittelförderung, vorzugsweise der DFG und der EU.

- Fördersumme pro Antrag: bis zu 100.000 €
- Fördervolumen „Profilprojekte“ insgesamt: bis zu 200.000 €

Erwartet wird ein ungefähr achtseitiger Antrag. Der Antrag soll den bereits erreichten Stand der Kooperation und die sich daraus ergebenden Chancen beschreiben. Dabei

sind der Forschungsstand sowie die Konkurrenzsituation im Forschungsfeld zu berücksichtigen.

Neben den geplanten Arbeiten ist auch die Rolle der zu beteiligenden Fächer und WissenschaftlerInnen zu beschreiben. Ebenso beschrieben werden sollen die zukünftigen Formen der Zusammenarbeit auch vor dem Hintergrund der Erfahrungen bisheriger Zusammenarbeit. Die hohe Verbindlichkeit der Kooperationsabsichten ist in geeigneter Weise darzustellen.

III. „NOWETAS-Förderpreis der Stiftung Bremer Wertpapierbörse“

Die „Stiftung Bremer Wertpapierbörse“ fördert im Rahmen von NOWETAS ein inter-universitäres Forschungsprojekt im Umfang von bis zu 80.000 € insgesamt mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Anders als in den drei Förderlinien ist hier nicht die Aussicht auf weitere Drittmittelinwerbungen zentral (Anschubfinanzierung), sondern die Durchführung eines in sich abgeschlossenen Forschungsprojektes mit entsprechenden begleitenden Publikationen. Besondere Berücksichtigung finden „riskante“ Projekte, die aufgrund ihres innovativen, auch fachlich ungewöhnlichen Zuschnitts an anderer Stelle möglicherweise geringere Förderchancen hätten.

- Fördersumme pro Antrag: bis zu 80.000 €
- Fördervolumen „Wertpapierbörse“ insgesamt: 80.000 €

Erwartet wird ein ungefähr sechsstufiger Antrag, der die Besonderheit des Projektes mit Blick auf den Forschungsstand formuliert, ggf. eigene Vorarbeiten benennt und einen Zeit- und Arbeitsplan beinhaltet.

NOWETAS dankt der „Stiftung Bremer Wertpapierbörse“ für ihre Unterstützung der Wissenschaftskooperation im Nordwesten.

Alle Anträge haben anzugeben:

- Die Förderlinie
- Eine (federführende) Ansprechpartnerin / einen (federführenden) Ansprechpartner.
- Angaben zum vorgesehenen Förderzeitraum
- Einen Kostenplan (Personalkosten, Reisekosten, Sachmittel etc.)
- Eine allgemeinverständliche *Zusammenfassung* von maximal 200 Worten

4. Umfang, Beginn und Zeitraum der Förderung

Insgesamt stehen für die Ausschreibung 2009 in den drei Förderlinien bis zu 350.000 Euro einmalig zur Verfügung, für den „NOWETAS-Förderpreis der Stiftung Bremer Wertpapierbörse“ stehen einmalig bis zu 80.000 € zu Verfügung.

Die Förderdauer beträgt in der Regel bis zu zwei Jahre. Förderbeginn ist in der Regel Februar 2010.

5. Verfahren

Zur Antragstellung ist ausschließlich der Vordruck „NOWETAS Antrag 2009“ zu verwenden, der unter www.nowetas.de heruntergeladen werden kann.

Das Antragsverfahren ist einstufig. Der Stiftungsvorstand kann zur Ergänzung seiner wissenschaftlichen Beurteilungskompetenz bezüglich Förderlinie *II. Profilprojekte* sowie dem ‚NOWETAS-Förderpreis der Wertpapierbörse‘ externe Gutachten einholen.

Antragsfrist: 23.11.2009

Die Entscheidung trifft der NOWETAS-Vorstand im Januar 2010.

Die abschließende Entscheidung über den „NOWETAS-Förderpreis der Wertpapierbörse“ obliegt der „Stiftung Bremer Wertpapierbörse“ selbst auf Vorschlag des NOWETAS-Vorstandes.

Bitte senden Sie bis zum 23.11.2009 ohne weitere Anhänge 10 Exemplare des Antrags an:

NOWETAS-Stiftung
c/o Universität Oldenburg
Geschäftsstelle des Präsidiums
z. Hd. Dr. Achim Wiesner
26111 Oldenburg

Bitte senden Sie den Antrag zugleich als pdf-Dokument ohne weitere Anhänge an:
stiftung@nowetas.de

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Achim Wiesner
NOWETAS-Stiftung c/o "Koordinationsstelle Wissenschaft Nord-West" –
Forschungskooperationen - Telefon: 0441 - 798 2306 (Oldenburg) oder 0421 -
218 60306 (Bremen). Email:
achim.wiesner@uni-oldenburg.de oder achim.wiesner@uni-bremen.de